

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1767

25.5.1767 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931262](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931262)

No. 21.

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 25. May. 1767.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es haben Weyland Stadt-Majors von Milhardt nachgelassene Tochter Oberliche Erlaubniß erhalten, ihren Dorfmohr, von 60. Futen breit, am Caspers Wege, so von Hinrich Schwartings Dorfmohr bis an Ahlert Schwartings seinen am Holzkammer Wege, gränzet, belegen, am 10. July a. c. in des Rathsverwandten Breithaupts Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 6. July. h. a. auf hiesiger Königl. Regierung, Canzeley.
- 2) Alle diejenigen, so an den entwichenen Johann Christian Steffmann, zu Beyhausen, einen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, sollen sich damit am 6. July a. c. auf hiesiger Königl. Regierung, Canzeley angeben.
- 3) Weyl. Dirck Focken, auf den Leichstücken zu Elsfleth, Kinder Vormünder sind gesonnen, von ihrer Pupillen Güte, 1) die Scheune mit dem Grunde, worauf solche stehet, zu einer besonderen Wohnung und 2. Kirchenstellen dabey; (2. einen kleinen beym Leiche belegenen Garten, und (3. ein Stück Pflugland, im Vardenstether Felde, am 9. July a. c. Nachmittags um 1. Uhr, in weyl. Dirck Focken Erben Haus, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 30. Juny h. a. bey hiesigem Königl. Landgericht.

- 4) Es sollen alle diejenigen, welche an Berend Yunken, in den Wischen, an Hinrich Freese, in der Wüsting, verkaufte, vor Johann Dirck Claussen Hause belegene Kuhweide, Ansprache zu haben vermeinen, sich damit auf d. 23. Junya. c. bey hiesigem Königl. Landgerichte angeben.
- 5) Die von Ricklef Schröder vorhin possedirte, nachher zum Concurs gediehene und von seiner weyl. Ehefrauen gelibete Hoffstelle, sodann auch weyl. Ricklef Schröders Ehefrauen Ländereyen sollen am 9. July in Johann Gerhard Willens Behausung, zu Tossens, verkauft werden.

Die Angabe ist am 30. Juny a. c. bey'm Königl. Develgönnischen Landgericht.

- 6) Köbke Boschen, zu Fokkers, hat seine von seinem Schwager, Johann Lübben erkaufte, und von diesen von seinen Eltern ererbte, in der Ecke des sogenannten Wischweges, zwischen dem Bleyer Pfarr und Kirchlande belegene ppter 3. Zücken Landes der Steghamm genannt, an weyl. Kaufmann Christopher Klee, zu Bleyen verkauft.

Die Angabe ist den 30. Juny a. c. bey'm Königl. Develgönnischen Landgericht.

- 7) Leenert Didden hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seine nomine Libororum possedirende von weyl. Onke Igen herrührende zur Langwarder Meide belegene Hoffstelle, mit circa 34. Zücken Landes, und pertinentien, den 3. July a. c. in Christian Daniel Kleinen Behausung, zu Langwarden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist am 26. Juny h. a. bey'm Königl. Develgönnischen Landgericht.

- 8) Jürgen Cordes, zum Fader Aussenreich, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten seine daselbst belegene Kötereey, den 20. Juny a. c. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15. Juny h. a. bey'm Königl. Neuenburgischen Landgericht.

- 9) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß eine Parthey von ohngefehr dreyhundert Stück Ochsen- und Rindshäuten am 15. Juny a. c. Vormittags in des hiesigen Gastwirths Johann Diederich Fischbecken Behausung öffentlich an den Meistbietenden verkauft

werden sollen. Decretum Oldenburg in Curia, den 21. May 1767.
Burgermeister und Rath hieselbst.

10) Auf Ansuchen des Erben von der verstorbenen Wittwen des Weyl. Oldemanns Küplers, wird hiemit kund gethan, daß die von gedachter Wittwen der Stadt abgeheurte und auf dem Stau hieselbst belegene Wohnung am 16. Juny a. c. Vormittags auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verheuret werden solle. Decretum Oldenburg in Curia, den 21. May 1767.
Burgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Weyland Hergen Tansen Kinder Vormünder haben zu Jacobi d. J. 1500 Rthl. in Golde zinsbar zu belegen; wer solche beandthigt, kann sich mit den gehörigen Sicherheits Documenten bey dem Vormund Abtig Lübben zu Hagenwerse einfinden.
- 2) Bey Herman Johann Mehrens auf dem Stau ist um billige Preise zu bekommen frisch geräucherter Rhein- und Bremer Lachs, frische Holländische Bücklinge, Eidammer Käse, frische Citronen und Pommeranzen auch Salzschullen und Hamburger Merrettich.
- 3) Herr Conrad Hermann Lüdemann jun. läset bekannt machen, daß vermöge eines mit einem auswärtigen Kaufmann geschlossenen Contracts, nunmehr bey ihm einzig und allein das Niederlager von dem extra feinen Linberpolschen oder sogenannten Englischen Tafelsalz seyn werde. Dieses Salz übertrifft alle bereits bekannte Sorten von Schottischen und Bristolter Salzen, ist auch von vorzüglicher Güte zum Butter salzen, nicht weniger zum Fleischsalzen, und ist in Parteyen nach hiesiger Staumaße die Last zu 38. Rthl. nach hiesiger Stadtmaße zu 36. Rthl. und nach Bremer Maße, die Last zu 3840. Pf. gerechnet, zu 32. Rthl. alles in Golde, zu haben. Auch wird solches den Auswärtigen, so ansehnliche Quantitäten nehmen, gegen Anweisung der Sicherheit mit 6. Wochen Credit gegeben, nicht weniger in Säcken von 6. Scheffeln und bey einzelnen Scheffeln um einen billigen Preis verkauft.

- 4) Es hat der Hr. Major Bitschum de Ecksted ein echt Spanisches Robr, welches oben einen Absatz hat und gut mit Silber beschlagen, auch in dem Bandloch eine silberne Umfassung, welche aber nur an einer Seite noch sitzt, in Oldenburg vor circa 3. Wochen irgendwo stehen lassen. Er ersuchet also denjenigen, welcher solches hat oder finden mögte, Ihm nach Barel gütigst einzusenden oder in Oldenburg bey dem Hrn. Rathsverwandten Dreithaupt abzuliefern.
- 5) Eilert Horing hat Gerichtliche Erlaubniß erhalten, auf den 3. Jun. h. a. in seiner Behausung im Morgenlande, 2. Pferde worunter 1. mit einem Füllen, ferner 3. Hengstfüllen, 10. milchende Kühe, 10. Quenen, 8. Kinder, 1. beschlagenen Wagen, 2. Pflüge, 1. Egde, 2. Kleiderschränke, 3. Koffres, 2. eiserne Ofens, 2. Betten, verschiedene Kleidungen und allerhand Hausgeräth, imgleichen 2. hölzerne Wagen öffentlich verkaufen zu lassen.
- 6) Von einem gewissen Beamten wird ein Bedienter gesucht, der mit der Aufwartung umzugehen weiß, hauptsächlich aber auch im Rechnen und Schreiben gut erfahren ist, und Zeugnisse seiner Treue beybringen oder auf etwas Geld, so ihm anvertrauet wird, Caution bestellen kann; wogegen derselbe denn ein gutes Gehalt zu gewärtigen hat. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht.
- 7) Es sind weyl. Hrn. Eltermanns Erb. Eilers Erben gewillet, eine Frauens Kirchenstelle in St. Lambert Kirche in der Mittelreihe zwischen der Kanzel und der Orgel, Nr. 229. woran der Hr. Rathsverwandter Eilers benachbaret ist, imgleichen einen Torfmohr, in Schares Dies Garten, so vordem von sel. Kai David Bars Erben gekauft worden, unter der Hand zu verkaufen. Wer also Lust hat, das eine oder andere zu kaufen, wolle sich mit dem fodersamsten bey Hrn. Hermann Gerhard Eilers im Blauen Hause melden und accordiren.
- 8) Johann Hermann Bischof bey dem heil. Geistkirchhof im gelben Hof wohnhaft, läset hiedurch bekannt machen, daß er in den Pferdemarkten, und sonstig mit guten Weiden für Pferde versehen, auch derselbe honesten Gästen die bey ihm einkehren wollen, mit guter Bewirthung billigmäßig an die Hand gehen wird.
- 9) Auf hiesiger Delmühle wird anjeho der Kapeel zu 7 $\frac{1}{2}$ Rthl. Louisdor pro 100. Pf. bis weiter verkauft.